Stiftung Urologische Forschung

Stiftung Urologische Forschung
Stiftung des bürgerlichen Rechts
mit Sitz in Berlin

Prof. Dr. med. Jan Roigas
Vorsitzender des Vorstandes

Prof. Dr. med. Stefan A. Loening †
Ehrenvorsitzender

Stiftung Urologische Forschung Robert-Koch-Platz 7 10115 Berlin

TEL 0+49(0)30 30 87 46 10
MAIL jutta.koten@stiftung-urologie.de
www.stiftung-urologie.de

BV Stiftung Urologische Forschung
KTO 88 74 562
BLZ 300 400 00
IBAN DE88 3004 0000 0887 4562 00
BIC COBADEFFXXX
Commerzbank Düsseldorf

KTO 559194600
BLZ 100 700 00
IBAN DE36 1007 0000 0559 1946 00
BIC DEUTDEBBXXX
Deutsche Bank

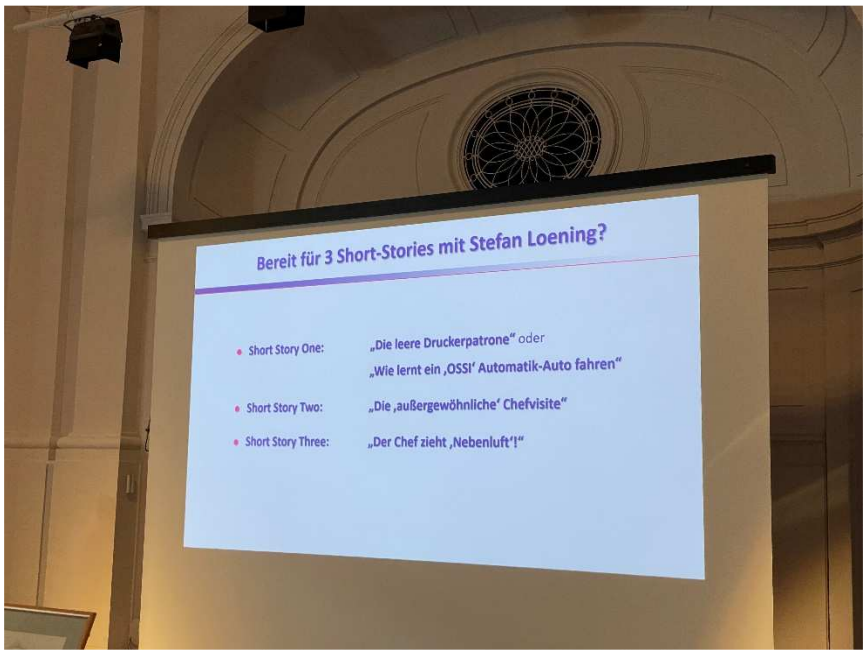
Sehr geehrte, liebe Förderer und Freunde der Stiftung Urologischen Forschung,

es war eine große Freude für uns, nach über zwei Jahren im Juni 2022 endlich wieder zu einer Stiftungsveranstaltung einladen zu können. Sie trug den besonderen Charakter des feierlichen Gedenkens an und der Würdigung von Professor Stefan Loening, dem Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden der Stiftung, der am 08. Oktober 2021 verstorben ist. Weggefährten und Freunde der Zeit seines Wirkens in Deutschland sprachen während des Symposiums, ebenso junge Wissenschaftler, deren berufliche Laufbahn die Stiftung unterstützt hat. Die Besucherzahl war groß, und auch diejenigen Ärzte der urologischen Klinik, die unter der Leitung von Professor Loening als Klinikdirektor und Lehrstuhlinhaber ihre urologische Ausbildung durchlaufen haben, und die nun in verschiedenen Bundesländern tätig sind, befanden sich unter den Gästen.

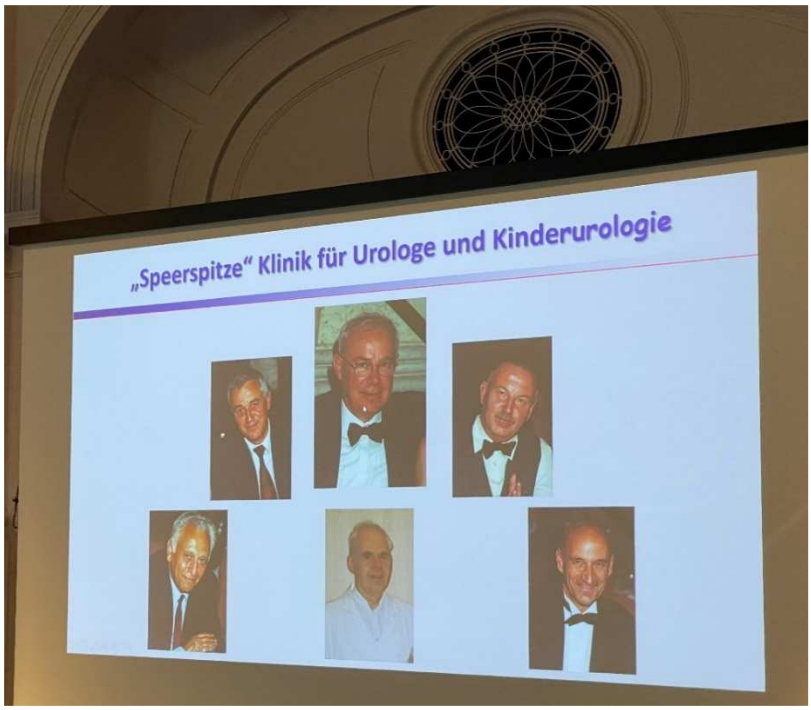
Gäste des Symposiums vor dem Hörsaal im Kaiserin Friedrich Haus

Prof. Dr. Vera Loening (Mitte) mit Ärzten, die in den 1990er und frühen 2000er Jahren Mitarbeiter der von Professor Stefan Loening geleiteten Klinik für Urologie der Charité waren. Vorn li. Prof. Dr. Frank König, re. Prof. Dr. Serdar Deger, Dr. Andreas Wille und Prof. Dr. Florian Fuller. Darüber v.li. Dr. Andreas Römer, Prof. Dr. Dirk Fahlenkamp, Dr. Jenny Lassmann, Dr. Max Tüllmann, Prof. Dr. Jan Roigas, Prof. Dr. Frank Friedersdorff, OA Robert Peters und Dr. Andreas Wille

In seiner Laudatio erinnerte sich Professor Roigas sehr humorvoll einiger seiner ersten Begegnungen als Assistenzarzt mit dem neuen Klinikdirektor Professor Loening Anfang der 2090er Jahre. Episoden, die einen bis dahin nicht gekannten Leitungsstil offenbarten: Die Synthese aus Spontaneität, Witz und Ernsthaftigkeit in der Persönlichkeit von Professor Loening sollte sich als unwiderstehlich und integrativ für das gesamte Team der Klinik für Urologie erweisen.



Die drei „Stories“ aus der Laudatio von Prof. Roigas:
- Die leere Druckerpatrone
- Die außergewöhnliche Chefvisite
- Der Chef zieht Nebenluft



Mitte oben: Prof. Dr. Stefan Loening, von 1992 bis 2007 Direktor der urologischen Klinik der Charité, links daneben: Prof. Dr. Dietmar Schnorr, re. Prof. Dr. Severin Lenk, darunter li.: Dr. Asisulla Asisi †, Prof. Dr. Klaus Jung, Prof. Dr. Bernd Schönberger †

Persönliche Rückblicke (Professor Manfred Dietel, Professor Serdar Deger und Professor Dirk Fahlenkamp) und wissenschaftliche Vorträge (Professor Kai Schmidt-Ott, Dr. Annika Fendler und Dr. Antonia Franz) schlossen sich dem Vortrag von Professor Roigas an.

Es ist in diesem Jahr gelungen, die von Prof. Loening initiierte Stiftungsprofessur für translationale Uroonkologie an der urologischen Klinik der Charité in enger Zusammenarbeit mit dem Klinikdirektor Professor Thorsten Schlomm einzurichten und zu besetzen, Auf die Professur berufen wurde Frau PD Dr. med. univ. Maria De Santis im November 2022. Professor De Santis kommt aus Wien und ist seit 2018 Sektionsleiterin für interdisziplinäre Uroonkologie an der Klinik für Urologie der Charité. Es ist dies ein weiterer, vielversprechender Abschnitt des wissenschaftlichen Zusammenwirkens der Stiftung mit der urologischen Klinik der Charité, der mit der aktiven Unterstützung durch Professor Schlomm begonnen werden konnte.

Frau Lisa Köhler aus dem Bereich Biowissenschaften an der Universität Potsdam wird von Frau PD Dr. Anja Rabien, Leiterin der Forschungsabteilung der Klinik für Urologie, bei der Anfertigung ihrer Bachelorarbeit zum Thema Harnblasenkarzinom betreut, die 2023 abgeschlossen werden soll. Finanziert wird diese Arbeit von der Stiftung im Rahmen des forschungsorientierten Studiums.

Frau Prof. Dr. Maria de Santis, seit November 2022 Stiftungsprofessorin für translationale Uroonkologie der Stiftung Urologische Forschung an der Klinik für Urologie der Charité

Blick in den gut besetzten Hörsaal Stehend: Prof. Dr. Thorsten Schlomm, dahinter sitzend das Ehepaar Schildbach

Im Innenhof des Kaiserin Friedrich Hauses Vorn rechts: Prof. Thorsten Schlomm und Frau Prof. Heike Hölzner

Dr. rer. nat. Annika Fendler (rechts) im Gespräch mit Dr. rer. nat. Bianca Nitzsche, im Hintergrund Dr. med. Jenny Lassmann

Prof. Dr. Kai Schmidt-Ott, seit 2013 Inhaber der Hans-Schildbach-Stiftungsprofessur, die 2019 von der Charité verstetigt wurde, war Standortleiter der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Nephrologie und internistische Intensivmedizin der Charité am Campus Benjamin Franklin (CBF) und ist seit Sommer 2022 Direktor der Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen der Medizinischen Hochschule Hannover.

Zwei hervorragende Doktorarbeiten wurden jeweils mit dem Promotionspreis der Stiftung ausgezeichnet. Für das Jahr 2021 erhielt Dr. rer. nat. Daniel Bauer den Preis für seine Dissertation über Organoide beim Nierenzellkarzinom.
Mit dem Promotionspreis 2022 wurde Frau Dr. med. Hannah Rochow geehrt für Ihre Arbeit über zirkuläre RNA als diagnostische Gewebebiomarker beim Prostatakarzinom. Gespendet wurden die mit je 1.000 € dotierten Preise von dem Ehepaar Hans Joachim Dörr und Frau Katharina Dörr-Theligmann. Die Stiftung dankt ihnen im Namen der Promovenden sehr herzlich dafür. Die Familie Dörr spendet seit Jahren auch die Sonderpreise der Stiftung an Doktoranden der urologischen Klinik und der Forschungsabteilung der Charité.
Den gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Urologie verliehenen Leopold-Casper-Promotionspreises 2022 erhielt Frau Dr. Clara Steiner, Leipzig, für ihre „Charakterisierung der Interstitiellen Zellen in der Harnblase verschiedener Tierspezies und des Menschen“.
Die Preisverleihung fand anläßlich des diesjährigen Urologenkongresses im September 2022 in Hamburg statt.

Der Fritz-und-Mocca-Metzeler-Forschungspreis der Stiftung und auch der gemeinsame Eugen-Joseph-Promotionspreis der Berliner Urologischen Gesellschaft und der Stiftung wurden 2022 nicht vergeben.

Verleihung der Promotionspreise 2021 durch Prof. Schnorr und Prof. Stephan an Dr. rer. nat. Daniel Bauer, li., und 2022 durch Prof. Stephan und Prof. Roigas an Frau Dr. med. Hannah Rochow

Dank einer außerordentlich großzügigen Spenden- und Förderzusage des Ehepaars Klaus und Christel Schildbach an unsere Stiftung konnte mit der Etablierung einer Arbeitsgemeinschaft Organoide an der Charité im Rahmen des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT) Berlin begonnen werden. Leiterin dieser Forschungsgruppe wird Frau Dr. rer. nat. Annika Fendler sein, die nach Abschluß ihrer Arbeit am Crick Institute in London nach Deutschland zurückgekehrt ist.
Im Rahmen der Krebsforschung wird sich das Team mit der Züchtung von Organoiden beschäftigen, um durch die genetische Analyse der Tumoren Fortschritte unter anderem in der Wirkstofforschung in Richtung einer personalisierten Medizin zu erzielen.
Prof. Schlomm als Direktor der Urologischen Klinik wird im Einvernehmen mit der Arbeitsgruppenleitung die Forschung auf dem Arbeitsgebiet Organoide festlegen und beobachten. Die personelle Besetzung der Arbeitsgruppe geschieht ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Klinik für Urologie der Charité.
Für die generöse Zuwendung gilt der Familie Schildbach unser großer Dank.
Das Ehepaar Schildbach hat seit Jahren großzügig geholfen, zahlreiche Projekte der Stiftung zu verwirklichen, die anders nicht hätten in Angriff genommen werden können.
Das Forschungsvorhaben gemeinsam mit Frau Dr. Fendler und der Charité verleiht der Stiftung eine neue starke Dynamik.

Das Ehepaar Christel und Klaus Schildbach bei der Unterzeichnung ihrer Spenden- und Förderzusage

Der Vorstandsvorsitzende der Charité Professor Kroemer und der Dekan Professor Pries unterzeichneten für die Charité, Prof. Schlomm als Klinikdirektor und Professor Roigas als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Urologische Forschung setzten ebenfalls ihre Unterschrift unter das Dokument.

v.l. Prof. Roigas, Prof. Schnorr, Herr Winklmann (Klinikmanager Urologie Charité), Dr. Annika Fendler, Christel und Klaus Schildbach, Prof. Kroemer (Vorstandsvorsitzender Charité), Prof. Pries (Dekan Charité), Herr Kramer, Prof. Schlomm (Klinikdirektor Urologie Charité)

Prof. Kroemer, li., und Prof. Pries bei der Unterzeichnung der Spenden- und Förderzusage der Familie Schildbach an die Stiftung

Wir sind stolz darauf, und es ist uns gleichzeitig ein Ansporn für die Zukunft, die Stiftung im Sinne ihres Gründers Professor Stefan Loening weiter mit Leben zu erfüllen.

Ich wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest
und einen glücklichen Jahreswechsel

Ihr

Prof. Dr. Jan Roigas Berlin, im Dezember 2022